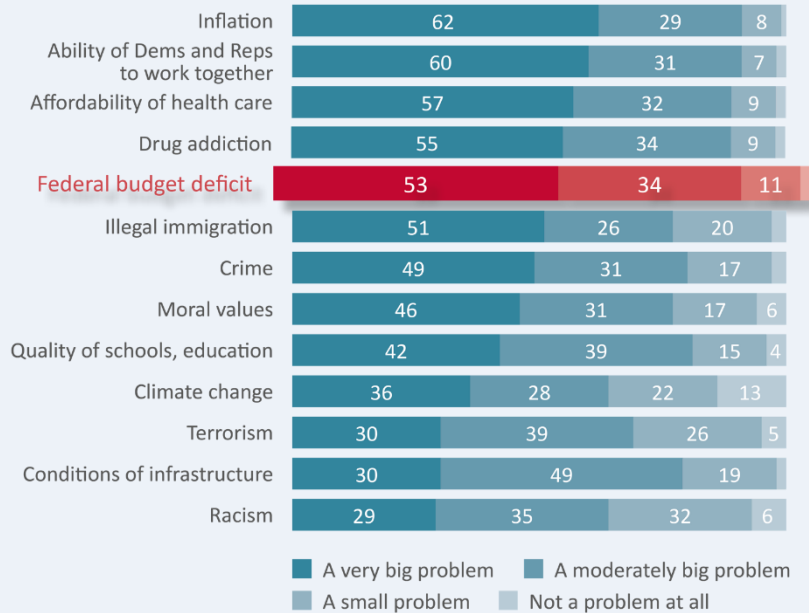


Beim chronischen Budgetdefizit berichten CBS und FOX übereinstimmend kritisch

`US Presidential Campaign` Wochenreport V zur Informationsqualität der Medien
CBS vs Fox sowie NYT vs USA Today vs WSJ (Langzeitanalyse Jan 2013 – Sep 2024)



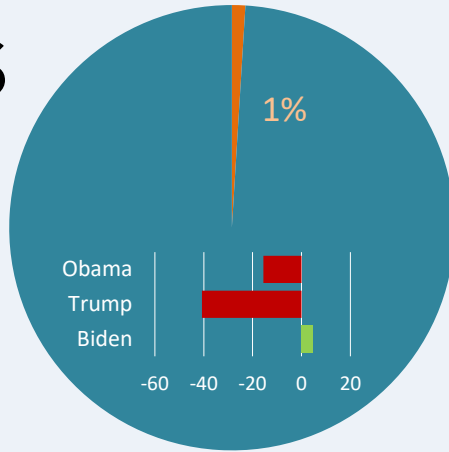
Was dem großen Peter egal ist, wird dem Kleinen zur Last



Die Top-Sorge der Amerikaner – Inflation – geht unmittelbar einher mit ihrer Hauptsorge Nr. 5: dem chronischen Staatsdefizit. Seit Jahrzehnten wird im Land der unbegrenzten Möglichkeiten auf Pump gelebt. Bush Junior hatte noch versucht, nicht mehr auszugeben als einzunehmen, doch mit Obama ging die Schere wieder deutlich auseinander. Seither glaubt Washington, mit im Schnitt 20 Prozent mehr Ausgaben als Einnahmen den Menschen einen Gefallen zu tun. Allein für 2024 ist eine Differenz von 1.9 Billionen US Dollar vorgesehen. Die Verschuldung im Großen spiegelt sich in den privaten Haushalten mehr als 1:1 wider. Zum einen belastet das Staatsdefizit durch die zu zahlenden Zinsen die Entlastungsoptionen insbesondere für die Einnahmen-Schwächeren. Entsprechend wachsen Generationen von Amerikanern allein durch die Bildungskosten verschuldet auf, ehe sie ihr erstes Geld verdienen. Das bleibt nicht ohne Einfluss auf das restliche Leben. Alle Zusammenbrüche der Finanzmärkte in den letzten Jahrzehnten sind auf diese Bereitschaft zur Verschuldung zurückzuführen.

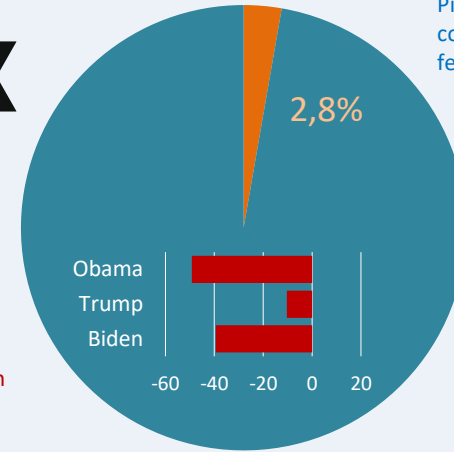
Fox warnt intensiver als CBS vor der Staatsverschuldung

CBS



Basis: 152,553 reports in CBS Evening News (Jan 1, 2013 to Aug 30, 2024)

FOX



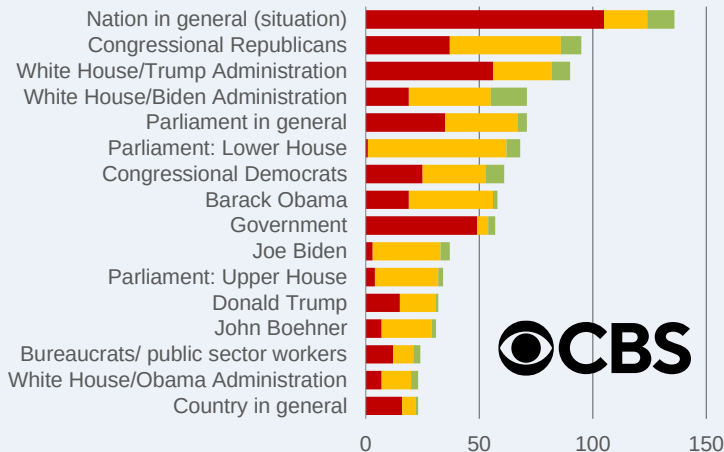
Pie chart: Salience of coverage by media: federal budget deficit

Bar chart: rating of protagonists on the topic federal budget deficit during Obama/Trump/Biden administration

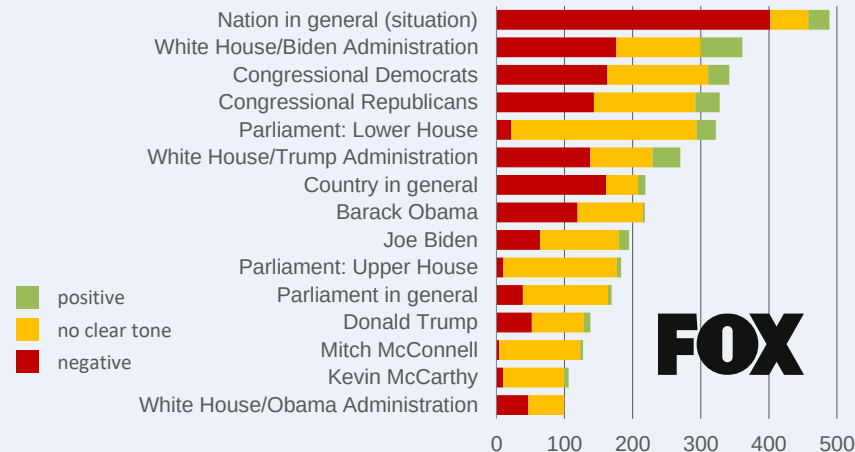
Basis: 241,273 reports in FOX news Special Report (Jan 1, 2013 to Aug 30, 2024)

Während FOX sich dem Thema Budget-Defizit mit großer Intensität widmete (immerhin galten 2,8 Prozent aller seit 2012 ausgestrahlten 241.273 Beiträge in den Hauptnachrichten dieser Frage und lagen damit oberhalb der bei 1,5 Prozent liegenden Wahrnehmungsschwelle), blieben die Kollegen von CBS unterhalb der 1,5-Prozent-Schwelle. Eine Folge davon: Das Publikum konnte die Bandbreite des Themas überhaupt nicht erfassen. FOX kritisierte alle drei Verantwortlichen für ihr – nicht nur gegenüber zukünftigen Generationen unverantwortliches – Ausgabenverhalten. Die Redaktion von CBS bewertet die Staatsverschuldung von Biden hingegen leicht positiv: Damit werden die Demokraten in Washington natürlich nicht zu einer veränderten Praxis animiert.

Die Lage wird von CBS und FOX gleich kritisiert



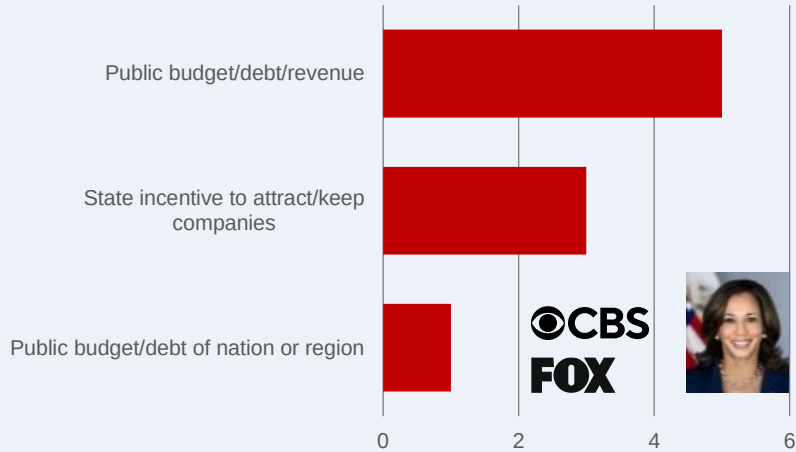
Basis: 992 reports on budget deficit de in CBS Evening News (Jan 1, 2013 to Sep 10, 2024)



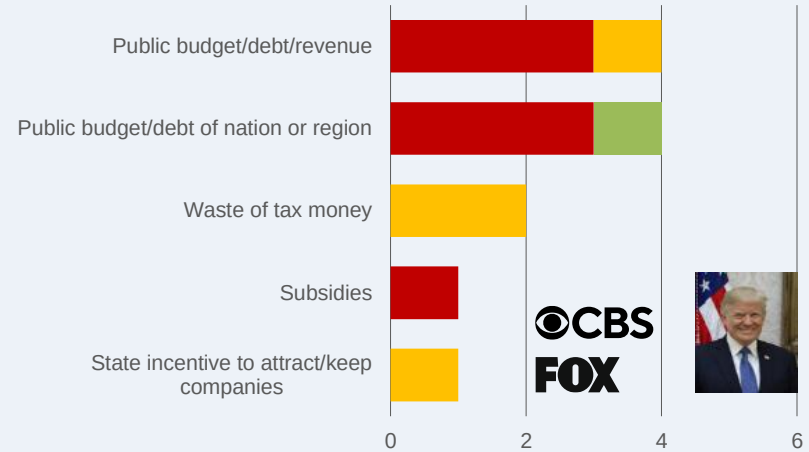
Basis: 6,801 reports on budget deficit in FOX news Special Report (Jan 1, 2013 to Sep 13, 2024)

Auch wenn CBS beim Thema Staatsverschuldung in der Intensität der Berichterstattung unterhalb der Wahrnehmungsschwelle von 1,5 Prozent bleibt, stimmen sie in der Sache der Einschätzung von FOX vollkommen zu: Die Verschuldung des Landes wird mit nahezu 80 Prozent aller Beiträge synchron angeprangert. Beide trauen im Zweifel den Republikanern eher zu, mit Finanzen ausgeglichener zu haushalten. CBS als auch FOX bewerten die Partei nur zu 50 Prozent negativ, während beide über die Budget-Fähigkeiten der Trump-Administration zu einem deutlich kritischeren Urteil kommen. Hier dürfte sich der Zweifel an der Belastbarkeit von Trumps Aussagen widerspiegeln. Schon im TV-Duell mit Harris wurde er nahezu in jeder Minute einer Falschaussage überführt. Die DJT-Aktionäre kennen das: Seit 6 Monaten musste er Zusagen immer wieder korrigieren. Entsprechend tief ist der Wert seiner Aktie gefallen.

Beide Kandidaten werden beim Haushalt in Frage gestellt



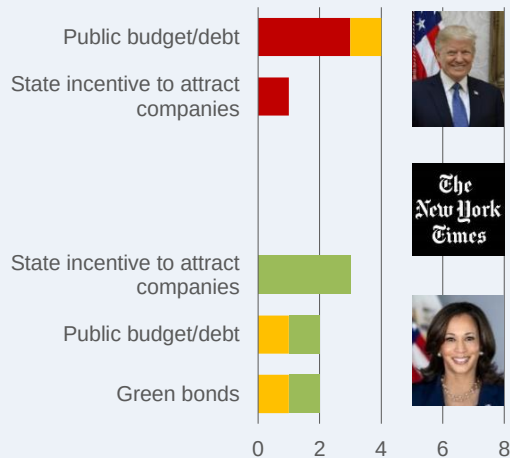
Basis: 9 out of 1,944 reports on Harris in CBS Evening News/Fox (Jan 1 – Sep 13, 2024)



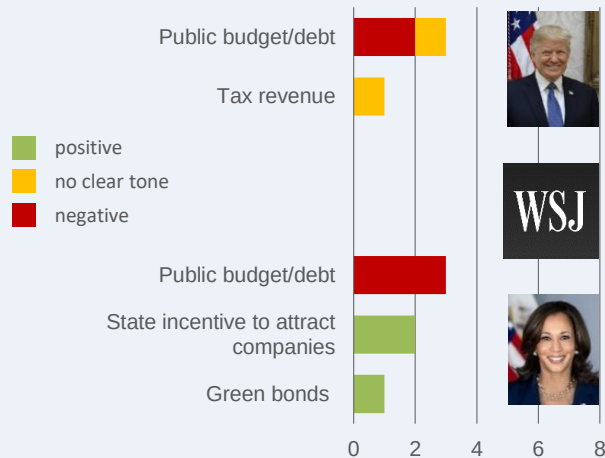
Basis: 12 out of 5,164 reports on Trump in CBS Evening News/Fox (Jan 1 – Sep 13, 2024)

Im direkten Vergleich wird deutlich, wie wenig die beiden TV-Networks bislang über die Budget-Kompetenz der beiden zur Wahl Stehenden informiert haben: Bei der derzeitigen Vize-Präsidentin konnten die Media-Tenor-Analysten bislang nur neun Beiträge finden, die sich hauptsächlich mit der Budget-Kompetenz von Harris auseinander gesetzt haben. Das Urteil ist vernichtend. Bei Trump kommen wir derzeit auf zwölf Berichte – das Urteil ist leicht besser. Angesichts des hohen Stellenwertes, den das Budget-Defizit im PEW-Sorgenbarometer beim Wahlvolk hat, verwundert dies. Schon allein aus diesem Grund wäre ein zweites TV-Duell hilfreich, in dem weniger der Verzehr von Haustieren als vielmehr solche Sachfragen im Mittelpunkt stehen sollten.

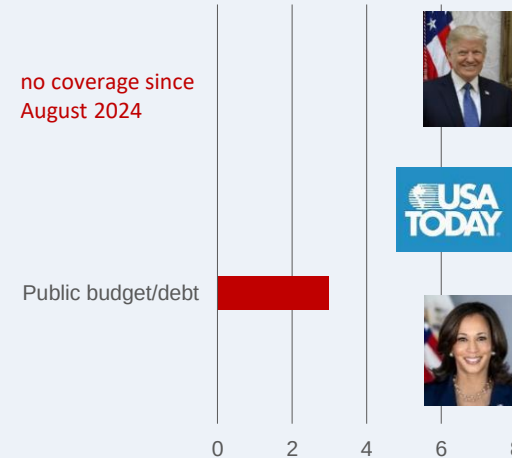
NYT und WSJ loben Harris für ihre Pläne



Basis: 408 reports on Harris; 404 on Trump (Aug 1 – Sep 3, 2024)



Basis: : 217 reports on Harris; 180 on Trump (Aug 1 – Sep 3, 2024)

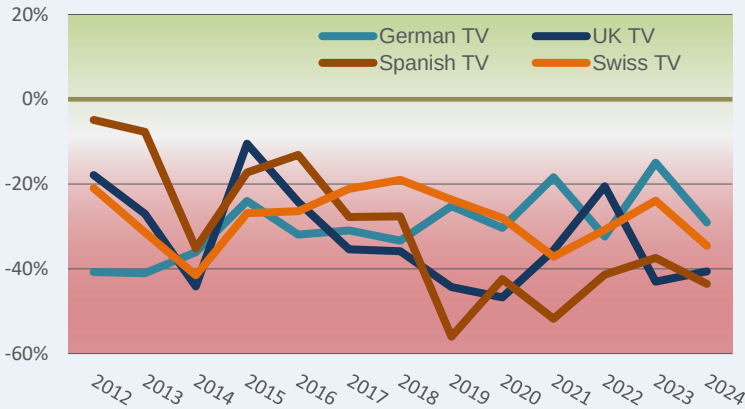


Basis: : 64 reports on Harris; 53 on Trump (Aug 1 – Sep 3, 2024)

So vernichtend, wie die TV-Sender die bisherigen Pläne von Kamala Harris dargestellt haben, so unterschiedlich ist das Urteil, das die Leser der New York Times als auch des Wall Street Journals seit August über die Demokratin erhalten: Beide Redaktionen sind bislang eher wohlwollend in ihrem Urteil über die Pläne, wie die Vizepräsidentin ab kommendem Jahr die Finanzen des Landes zu führen gedenkt. Kritischer sehen NYT und WSJ die Vorschläge von Donald Trump. Wobei auch hier zu bemerken ist: Besondere Aufmerksamkeit widmet keine der drei hier untersuchten Zeitungen den Budget-Plänen der beiden Kandidaten.

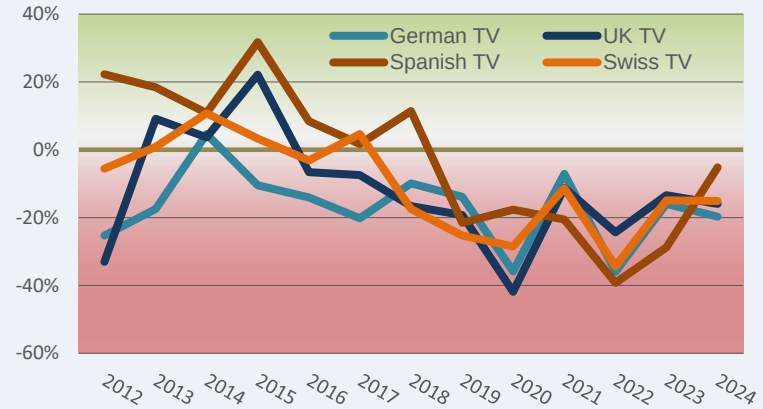
US-Politik und -Wirtschaft werden in Europa kritisch gesehen

Politics



Basis: 17,406 reports on politic topics in 5 TV news programmes in D, UK, E and CH

Economy

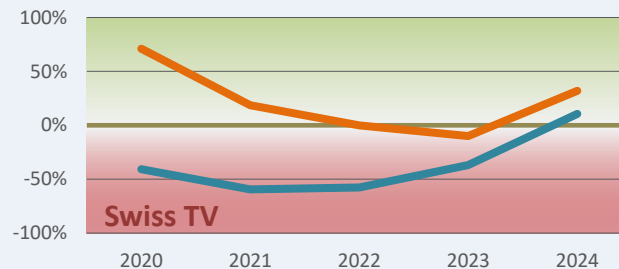
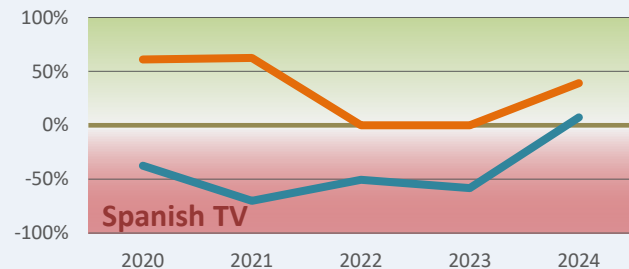
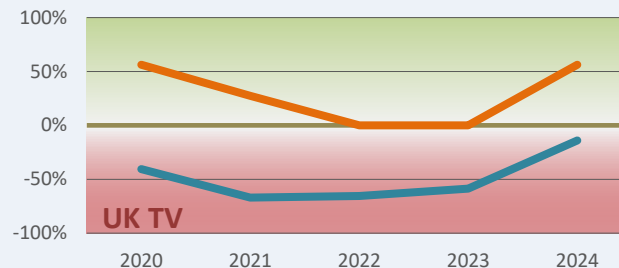
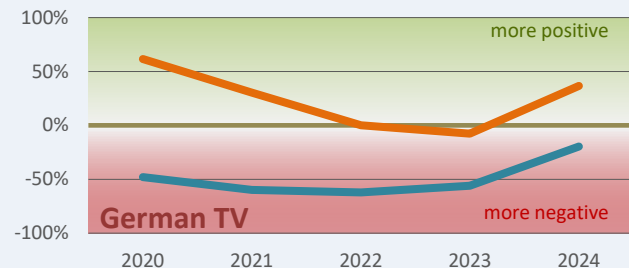


Basis: 8,851 reports on economy topics in 5 TV news programmes in D, UK, E and CH

Seit mehr als einem Jahrzehnt wird den Europäern – egal ob in England, Deutschland, Spanien oder der Schweiz – das Handeln der Politiker und Parteien in den Vereinigten Staaten überwiegend kritisch präsentiert. Besonders das öffentlich-rechtliche E-TV in Madrid entwickelt sich zum schärfsten Kritiker. Während vor gut zehn Jahren zumindest die Wirtschaft der USA als eher stark vermittelt wurde, hat sich auch dies im Verlauf der Amtszeit von Trump als auch unter Biden deutlich zum Negativen verändert. Die noch vor 50 Jahren jedem Studenten in Europa vermittelte Weisheit „Hat die Wirtschaft in Amerika einen Schnupfen, führt dies zu einer Lungenentzündung in Europa“ gilt seit der Sub-Prime-Krise mit nachfolgendem Bankenkollaps nicht mehr. Insbesondere der in Europa starke Mittelstand hat grundlegende Strategie-Änderungen vorgenommen, um von Fehlentwicklungen in den USA unabhängiger zu werden.



Prime-Time-News aus Europa bevorzugen Harris



The charts show the general rating of Harris and Trump by year for each of the media market (Period: Jan 1, 2020 – Sep 13, 2024).



Basis: 462 report on Kamala Harris, 3,808 reports on Donald Trump in 5 TV news programmes in D, UK, E and CH

Es ist kein Geheimnis, dass Trump von den europäischen TV-Hauptnachrichten eher mit Skepsis begleitet wurde. Dagegen lag Kamala Harris insbesondere zu Beginn ihrer Vizepräsidentschaft mit seltenen 100 Prozent vor ihrem aktuellen Wettbewerber. Auch wenn die Abstände sich im Wahljahr bei allen vier öffentlich-rechtlichen TV-Sendern verringert haben, ist kein Wandel im generellen Trend zu erwarten: Die Europäer – auch wenn sie keine Stimme haben – blicken eher mit großer Sorge auf eine potenziell zweite Amtszeit des Kandidaten der Republikaner. Das Wirtschaftsforschungsinstitut ifo geht in seiner aktuellen Prognose von einem erheblichen negativen Einfluss auf das Bruttosozialprodukt Deutschlands von anfangs 0,29 Prozent für 2025 aus – bis hin zu minus 1,2 Prozent in 2028.



Datenbasis und Medienset

- 152674 reports in **CBS Evening News**, Jan 1, 2013 to Sep 12, 2024
- 241,375 reports in **FOX news Special Report** Jan 1, 2013 to Sep 16, 2024
- 3,857 reports in **New York Times**, Aug 1 to Sep 3, 2024
- 4,365 reports in **Wall Street Journal**, Aug 1 to Sep 17, 2024
- 605 reports in **USA Today**, Aug 1 to Sep 3, 2024

International media

- Germany: 35,525 reports in ZDF heute and ARD Tagesschau
- Spain: 23,444 reports in Telediario - 21 horas (TVE)
- Switzerland: 33,758 reports in SRF Tagesschau
- Great Britain: 25,725 reports in BBC News at Ten

Untersuchungsmethode

MediaTenor CodingApp - [Coding / Markup]

Login Coding / Markup Task list Completed Help Synchronization Switch Language Language: English Kerenkewitz, Martin

Markup ☐ No Cited Media / Economist ☐ Coded from Fundstellen Check?

Medium Name 4018205 FOX News at Ten (NY) M-Archive
Date 23 / 08 / 2024 23 Aug 2024 Article URL
Headline
Page Number 1
Article Number 2
Style 43 brief report (fin) Section 11 political/news, other pages
Source/Journalist 10 Add More
Cited
Cited Branch
Cited Topic Add More
Project Add More
No FSC Finish Cancel

Select coding form 0 Combined Article

Combined Article Analyst Coding Political Coding Wacker Otto Cited Media WEF Eccles KOF Deutsche Bank Volkswagen

Protagonist 2 432001 Trump, Donald Project
Time 1 the present
Source 00 00 All Journalists Only for special projects as directed
Area 4038 Pennsylvania
Explicit 3 Neutral(0) Positive(1) More Positive(2) Ambivalent(3) More Negative(4) Negative(5)
Implicit 2 Neutral(0) Agree(1) Agree More(2) Ambivalent(3) More Reject(4) Reject(5)
Me / Others 1 About the Protagonist
Topic Add Topic Topic Specific
Additional Source Add Source
Remark CTRL+D to enter additional sources; press enter twice to add new protagonist.
Add Protagonist Cancel

Project List Favourite
Journalist
Bream, Shannon - Journalist Master
Project
General profile
penn Search
Sort A - Z

Topic
[10] Formings
[11] Values
[12] Party politics
[13] German unification
[14] Domestic security/crime
[15] Domestic policy
[16] Minorities
[17] Elections
[18] Justice
[19] Media
[20] Foreign policy/international politics
[21] International conflicts
[22] Warfare
[23] Development aid
[24] UN
[25] Military defence
[26] International economy
[27] EU
[28] Currency/EURO
[30] Budget
[31] Tax
[32] Labor market
[33] State of the economy
[34] Economic policy
[35] Labor cost
[36] Evaluation as business location
[37] Competitiveness/demand
[38] Consumption/ business climate

Coded for this article below. To add additional topics, double click on the line. To make edits to the coded variables, click on the Edit button.

Project ID	Main Protagonist	Main Article Topic	Main Topic	Protagonist Type	Protagonist	Source	Area	Topic	Topic Specific	About Me / About Others	Expi Rating	Impl Rating	Delete	Edit
▶	☒	☒	☒	Persons	Trump, Donald	All Journalists	Pennsylvania	Assassinations, bomb attacks		1	3	2	Delete	Edit
	☐	☐	☐				Pennsylvania	Health/death		1	3	2	Delete	Edit
*	☐	☐	☐				Pennsylvania	Election campaigns		1	3	2	Delete	Edit

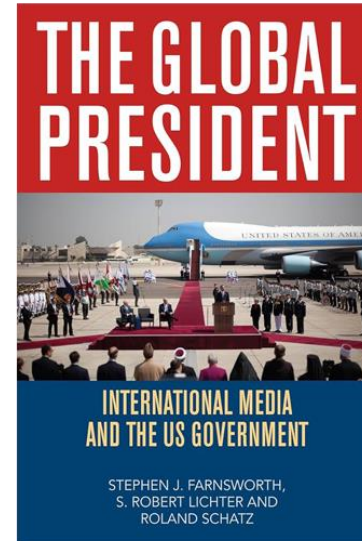
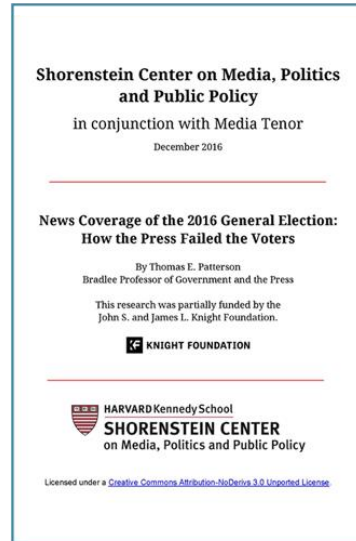
Wissenschaftliche Inhaltsanalyse durch geschulte Mitarbeiter – Intercooder-Reliabilität: 91% Q2 24

Background

Roland Schatz ist Journalist in 5. Generation. Als Gründer und CEO von Media Tenor International diente er als Senior Advisor für den UN-Generaldirektor Michael Moller von 2013–2019, von 2019–2020 in gleicher Funktion für die Chefin des Climate Investment Funds der Weltbank, Mafalda Duarte. 2020 berief ihn Papst Franziskus in seine Covid-Commission, um mit wöchentlichen News-lettern in 10 Sprachen zu berichten.

Media Tenor International
Roland Schatz

Talacker Strasse 41
CH – 8001 Zurich
r.schatz@mediatenor.com
Tel.: +41 792553636



Media Tenor veröffentlicht seit 2000 Analysen über die US-Präsidentschaftswahlkämpfe. Diese wurden in den Berichten des Shorenstein Center der Harvard Kennedy School veröffentlicht. Medien wie BBC, CzechTV oder SABC nutzen seit Jahrzehnten die Analysen von Media Tenor. Studien sind kostenlos auf www.mediatenor.com verfügbar.